HORIZONTE

Nr. 27/2 | März 2023

MUTIG
INS LEBEN GEHEN

Röm.-Kath. Pfarre Wels-Laahen
St. Franziskus

Katholische Kirche in Oberösterreich

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser unseres Pfarrblattes!

Das normale Leben kehrt zurück. Impfstraßen werden rückgebaut, Masken verschwinden ganz hinten in Schubladen, Urlaubsreisen boomen, nicht jede Schnupfennase wird mit einem Covid-Test konfrontiert. Diese "alte Normalität" tut uns gut und bringt unbeschwerte Tage.
Die Angst um die Gesundheit und die Vorsicht in Begegnungen mit anderen werden zurückgedrängt, im Vordergrund stehen neue und alte Themen: Leistungsdruck in der Schule, höhere Preise, Klimawandel, Krieg in Europa, Naturkatastrophen, Wohnungssuche, Beziehungen, Todesfälle und Geburten.

Auch hier ist gefragt, diesen großen und kleinen Herausforderungen mit Mut und Zuversicht zu begegnen: Ein grundsätzliches Willkommen an neue Menschen, ob eben geboren oder zugewandert. Ein JA zum Leben, auch wenn es durch Krankheit oder Alter gerade so mühsam ist. Ein DANKE für all das Gute, das wir erleben, und das wir für selbstverständlich nehmen (aber das es nicht ist, wie wir mit Blick über unsere Komfortzone hinaus sehen können). Ein Staunen, wie sich die Natur im Frühling wieder so wunderbar entfaltet, obwohl vieles abgestorben schien. Eine Freude über die längeren und wärmeren Tage, über sie Sonne und den Sternenhimmel.
Wer das durchlebt, versteht Ostern ganz und gar: Verlassen-sein, Schmerz, Verrat, Todesangst und Tod – das ist eine Realität, die eine Realität. Auf der anderen Seite sind Leben, Hoffnung, Liebe, Glaube. Jesus Christus, der seinen Freund*innen nach der Auferstehung erscheint, ist noch immer verwundet - aber er lebt, er spricht vom Frieden, er ermutigt.
Was Menschen an Schrecklichem zustößt, wird nicht einfach weggewischt und vergraben, nicht ausradiert und vergessen gemacht – aber es verliert sein Gewicht und seinen übergroßen Schrecken mit der Auferstehung, der Transformation, dem Gang ins neue Leben.

Uns allen wünsche ich, dass wir uns nach schlimmen Erfahrungen dem Heil, dem Licht, dem Guten (oder lassen Sie es mich „Gott“ nennen) und den Menschen zuwenden wollen und können. Oft hilft es, wenn uns jemand auf diesem Weg begleitet. Auch das möge Ihnen geschenkt werden, dass jemand mit Ihnen geht, dass Sie selber Wegstrecken mit anderen teilen! Gemeinsam ist man weniger allein.
Herzlich - Ihre

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer,
Leitende Seelsorgerin

IMPRESSUM "HORIZONTE" - Informationen der Pfarre Wels - St. Franziskus;
Inhaberin, Herausgeberin: Pfarre Wels - St. Franziskus, St. Franziskus Str. 1, 4600 Wels;
Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 08.00 - 11.00 Uhr; Di, Do: 17.00 - 19.00 Uhr.
Tel: 07242/64866, Fax DW -11;
E-Mail: pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at,
www.stfranziskus.at,
Graphik/Layout: Ines Humer, **Satz:** DI (FH) Peter Rösel, **Druck:** direkta

WENN ES AN IHRER HAUSTÜR KLINGELT ...

... freuen wir uns, wenn Sie uns öffnen.
Vielleicht sind Sie in den letzten eineinhalb Jahren in die neuen Wohnhäuser in Laahen eingezogen? Dann möchten wir Sie demnächst mit einem Willkommens-Paket der Pfarre begrüßen.
Oder es sind Haussammler*innen für die Anliegen der Caritas Oberösterreich vor Ihrer Tür und bitten um Ihren Beitrag, um die oft unsichtbare Not in unmittelbarer Umgebung zu lindern. Auch hier freuen wir uns über einen netten Plausch, wenn es Ihnen finanziell möglich ist, natürlich auch über Ihre Spende. Bei den großen Wohnhäusern in Laahen sind wir musikalisch unterwegs - mit Gstanzln in den Höfen oder Stiegenhäusern.

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Leitende Seelsorgerin

LEBENSWELTEN

Interessante Frauen sind beim Abend der Katholischen Frauenbewegung (kfb) zu Gast - **am Mittwoch, den 26.04., um 19.30 Uhr**.
Unter dem Motto "Lebenswelten-Interessante Frauen zu Gast" geben Judith Lugmayr (Bestatterin), Verena Hetzmannseder (Trainerin und Coach, persönliche Erfahrung mit Homeschooling) und Anita Kalt (Hebamme) Einblick in ihren (Berufs-)Alltag und lassen uns an den schönen und schwierigen Situationen in ihren Lebenswelten teilhaben.
Im Anschluss wird es genügend Zeit geben, Fragen zu stellen und sich auszutauschen. Das Team der kfb St. Franziskus lädt alle Frauen aller Altersgruppen dazu herzlich ein!

Claudia Schwandl-Peham, kfb-Team St. Franziskus

ENDLICH IST ES FRÜHLING!

Katholische Jungschar

Das wärmer werdende Wetter führt auch dazu, dass mehr und mehr Jungscharstunden draußen stattfinden können. Der Spielplatz direkt neben unserem Pfarrpark bietet sich hier an, eine Runde "Räuber und Gendarm" wird ebenfalls allseits geschätzt.
Zur Erinnerung: Jede Woche ist am Donnerstag von 16.30 - 17.30 Uhr und danach von 17.30 - 18.30 Uhr jeweils eine Jungscharstunde. Jeden Freitag dauert die Jungscharstunde von 17.00 - 18.00 Uhr. Interessierte Kinder, die gerne bei den Gruppenspielen dabei sein möchten, dürfen gerne einfach einmal zu den angegebenen Uhrzeiten in der Pfarre vorbeischauen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Gruppenleiter*innen bedanken, die besagte Jungscharstunden wöchentlich betreuen. DANKE Rosa, Paula, Tobias, Felix, Eva, Teresa, Johanna und Valentina!
Da gibt es auch heuer wieder eine **Osteraktion der Jungschar**, die **am Freitag den 31. März 2023 um 16.00 Uhr** beginnt. Dazu laden wir alle Kinder von 6 bis 14 Jahren ein, gerne könnt ihr auch eure Freund*innen mitbringen! Wir werden gemeinsam basteln, spielen und vielleicht ja auch nach draußen gehen, um nach Osterhasen Ausschau zu halten ...
Abschließend gebührt mir die Ehre, euch allen Frohe Ostern im Namen der gesamten Pfarrjungschar zu wünschen!

Teresa Eckerstorfer,
Jungscharleiter*innen

MINISTUNDE UND MINIAUSFLUG

Bei unserer letzten Ministunde haben wir mit den Mini-Leiter*innen und Pfarrprovisor Anton den Ablauf der Heiligen Messe besprochen und geübt. Danach aßen wir noch ein Eis und spielten Spiele miteinander. Unser **Miniausflug** findet a**m 13. Mai 2023** statt, **von 8.30 bis ca. 16.00 Uhr.** Wir werden nach Deutschland fahren, und dort wird es ein spannendes Programm für die Minis geben. Genaueres folgt noch.

Lorenz Mayer-Leidlmair, Ministrant*innen-Leiter

MENSCHEN UNSERER PFARRE

Maria Dunzinger

61 Jahre

Physio-therapeutin

Ich bin vor ca. 25 Jahren durch Joschi Baumgartner in diese Pfarre gekommen. Ich hatte eine sehr katholische Erziehung, von der ich mich als junge Erwachsene distanzierte. In dieser Pfarre fand ich eine ganz andere, lebensnahe Kirche und daher bin ich wieder "eingestiegen".

Ich bezeichne es als Glück, dass es St. Franziskus gibt und ich schon so lange hierher gehöre. Alle bisherigen SeelsorgerInnen, ob amtlich oder ehrenamtlich, machen für mich "Kirche" akzeptabel, und sie transferieren die unverständlichsten Bibeltexte ins heutige Leben. Das finde ich absolut nötig, denn wer versteht schon 2000 Jahre alte Texte? Mit diesen "Übersetzungen" kann ich etwas anfangen, mein Leben mit ihnen abgleichen, Kraft daraus gewinnen und das Vorbild Jesus immer wieder näher holen.

Mir ist wichtig, nicht als Egoistin zu leben und die Menschen nicht aus dem Blick zu verlieren. In der Natur fühle ich oft das Göttliche: im Geruch der frischen Erde, in der Farben- und Formenpracht oder wenn der Schnee glitzert. Es ist faszinierend, wie jedes Lebewesen funktioniert. Da danke ich oft Gott dafür.

Ich hatte ein sinnerfülltes Berufsleben, das mir auch noch Spaß gemacht hat. Ganz besonders dankbar bin ich auch dafür, auf diesem Fleckerl Erde geboren worden zu sein und in einem Land mit Demokratie und Frieden leben zu können.

Als meine jüngere Schwester vor sechs Jahren an einem Gehirntumor erkrankte und keine Aussicht auf Heilung bestand, habe ich sie begleitet. Die Situation war für mich furchtbar und ich hätte davor auch fliehen können, aber ich habe mich dazu entschieden, sie zu unterstützen und ihr zu helfen. Es war keine Frage, meinen Urlaub und meine Freizeit dafür aufzuwenden. Dieses Dasein für sie hat Mut erfordert, aber hat mir trotz aller Verzweiflung auch Kraft gegeben, vor allem auch für die Zeit danach. Außerdem hat mir der Zusammenhalt in der Familie, Gespräche mit Freunden und die Natur geholfen Energie zu tanken. Ich konnte dadurch einen guten Abschied nehmen in dem Wissen, ihre letzte Zeit gemeinsam mit ihr gut verbracht zu haben. Ich möchte mit dieser Geschichte Mut machen und zeigen, dass man in anspruchsvollen Zeiten Kraft im Tun und manchmal auch im Ertragen finden kann und dass es auch nach schweren Zeiten wieder bergauf geht.

Für St. Franziskus wünsche ich mir, dass kein Personalnotstand eintritt oder große Abstriche stattfinden. Außerdem hoffe ich auch in Zukunft diese Lebendigkeit der Gemeinschaft vorzufinden, in dem sich weiterhin viele Menschen engagieren.

Esther Holzapfel,
PGR-Mitglied

ST. FRANZISKUS MIT GROSSER AUSSTRAHLUNG

Eine verschneite Kulisse am 22. Jänner, sechs christliche Konfessionen gemeinsam, wunderbare Musik und Kamerabilder und viel Technik im Hintergrund - fast eine Million Menschen im deutschen Sprachraum feierten unseren Fernsehgottesdienst auf ORF2 oder ZDF mit. Diese ökumenische Feier stellte das Gemeinsame in den Mittelpunkt und trug auch unseren "Spirit" hinaus, was viele positive Rückmeldungen zeigen.
Sind Sie neugierig geworden, waren nicht dabei oder möchten den Gottesdienst noch einmal sehen? Auf www.stfranziskus.at finden Sie den Link!

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Leitende Seelsorgerin

PFARRBALL 2023

Der Ballsaal war wie beseelt von Menschen, die sich schon sehr darauf gefreut hatten, in schönem Ambiente endlich wieder ausgiebig zu tanzen und sich zu unterhalten. Mit hausgemachter Gulaschsuppe, Würstel und Lachsbrötchen gab es Klassiker wie beim Opernball. Die selbstgemachten Deko-Tanzschuhe aus Schokolade entlockten vielen ein Staunen! Dazu farbenfrohe Cocktails, Musik von "Intact" und der "Ansa-Partie"!

Maria Dunzinger, Bar-Team

KUNSTAUSTELLUNG SEIT ASCHERMITTWOCH

Beim Gottesdienst am Aschermittwoch stellte die Kunsthistorikerin Mag. Angelika Doppelbauer die Werke von Ulli Stelzer und Renate Billensteiner vor. Die fotografischen Arbeiten fragen nach dem Wesen der abgebildeten Pflanzen und Menschen. Faszinierende, neue Gebilde sind durch vielfache Spiegelung von Pflanzenresten im Schnee entstanden. Eine Videoinstallation unter dem Titel "O Mensch" zum gleichnamigen Lied von Gustaf Mahler ist im Foyer der Kirche zu sehen. Aufs Wesentliche reduzierte Frauenportraits richten an uns die Frage: "Wer bist du denn wirklich?" Die Ausstellung ist bis zum Pfingstmontag zu sehen.

Anton A. Achleitner, Pfarrprovisor

MUTIG INS LEBEN GEHEN

Wie geht es Ihnen mit Geschenken? Da gibt es welche, die schon lange erwartet und ersehnt werden, wie etwa das Mikroskop, das ich mir mit 12 Jahren gewünscht habe. Ich habe es schon einige Wochen vor dem Fest im Kleiderschrank meiner Eltern entdeckt und konnte es kaum aushalten, die Verpackung nicht zu öffnen und gleich loszulegen. Dann gibt es die wirklichen Überraschungen, mit denen man ganz und gar nicht gerechnet hat - berührende Gesten von Menschen, die mir zeigen, dass ich ihnen etwas bedeute. Und es gibt hin und wieder auch Geschenke, die ich am liebsten zurückgeben würde, aber dennoch annehme, um den Schenkenden nicht zu beleidigen.

Wie ist das mit dem Geschenk des Lebens? Mein Dasein hier auf diesem Planeten: Ist es mir geschenkt, oder auferlegt, oder doch nur eine Laune der Natur? Je nach Lebenserfahrung und Blickwinkel kann ich das verschieden sehen. Auf jeden Fall habe ich mein Leben nicht selbst verursacht oder ausgewählt. Es ist aber auch nicht selbstverständlich, dass ich da bin, als Wesen das über sich selbst und das eigene Dasein nachdenken kann. Vom "Wunder des Lebens, vom größten Geschenk und von der Notwendigkeit und dem Auftrag, diesem einen höheren Sinn zu geben" spricht christliche Verkündigung gerne. Ich muss zugeben, nicht zuletzt deshalb hat mich der Songtext von Pizzera&Jaus zunächst auch ziemlich irritiert. "An Sch... muass I". Bei genauerem Nachdenken wird mir die Oberflächlichkeit der Formel vom Lebenssinn allerdings bewusst.

Auch gut gemeinte Ratschläge sind oft nur Schläge. Lebensweisheiten werden zu Floskeln, wenn sie nicht im Kontext mit der eigenen Erfahrung stehen. Der Titel "Eine ins Leben" verrät wie der restliche Text des Liedes etwas ganz anderes: Lebe dein Leben, lebe es im Hier und jetzt, das macht den Sinn aus!!

Sinnstiftung ist mühsam, oft hilfreich, aber niemals von oben herab zu verordnen und einfach machbar. Sie liegt im Leben selbst. Nur so ist es erklärbar, dass Menschen denen es äußerlich betrachtet sehr gut geht, den Sinn im Leben verlieren können, während andere auch unter schwierigsten Bedingungen überleben, wie das etwa Viktor Frankl aufgezeigt hat, der selbst fast drei Jahre im KZ überlebt hat.

Ostern ist ganz und gar ein Fest der Sinnstiftung von unten her, nicht von oben herab: Nicht - "Du musst deinem Leben einen Sinn geben", sondern "Dein Leben hat Sinn" selbst in tiefster menschlicher Leiderfahrung und Verachtung, selbst im Tod als Verbrecher, als gescheiterte Existenz. In Jesus wird dieses Leben von Gott her als geglückt und sinnerfüllt proklamiert. Das bedeutet Auferstehung, das kann und soll Mut machen auch für mein Leben, mit all den vielen Fragen, die offen bleiben.

Anton A. Achleitner,
Pfarrprovisor

Ein Faschingsnachmittag:
Viele Senioren*innen sind zum Faschingsnachmittag gekommen - auch maskiert. Das Trio ALGATRI sorgte mit einer guten Mischung von Wiener Liedern, Heurigenmusik bis Schlager (auch zum Mitsingen) für ausgezeichnete Stimmung. Lustige Geschichten und eine gute Jause rundeten den Nachmittag ab.

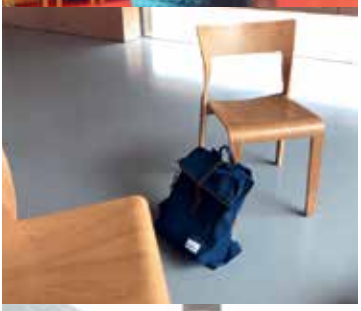
Alte Märchen neu erzählt:
Nach den Gottesdiensten am 8.1. und 5.2. erzählte Ursula Prager jeweils ein Wintermärchen für Volksschulkinder. Die Zutaten der Märchen sind immer BEZAUBERUNG, SPANNUNG und ERMUTIGUNG zum Leben.
Als Gestaltungsmittel dienen bewusster Stimm-Einsatz, Mimik und sparsame Gestik.

Frauenliturgie:
Gehört werden und einander stärken bei der feministischen Frauenliturgie - das schätzen Frauen, die sich gut aufgehoben wissen im Sprechen über Gott und das Leben. Diesmal inspiriert von einem Text der Mystikerin Madeleine Delbrel über den "Schallraum Gottes im Heute". Gemeinsames Beten und Singen verbindet.

Bibliodrama in der Frauenrunde:
Nach einer Einführung in die Lebensrealität der damaligen Frauen lasen wir die Bibelstellen aus dem Buch Ruth. Wir schlüpften pantomimisch in eine für uns passende Rolle und spielten die Bibelstelle. Sehr spannend war die anschließende Reflexion über unsere Wahrnehmungen.

Ein Abend für zwei:
Am Valentinstag veranstaltete das KBW einen Abend für Paare mit Musik, Gesang und Texten. Es musizierten Johanna Male und Nora Mayer mit Werken von Schumann, Mendelsson und Grieg, dazwischen Texte zum Thema Liebe und ein japanisches Märchen sowie Kulinarik.

Faschingssonntag:
Dass im Fasching bei allem Humor auch Platz für ernsthafte Themen ist, zeigte uns Dr. Wilma Wickl von den Clini Clowns. Die Schauspielerin Sabine Falk bewies uns damit in ihrer wichtigen Rolle, dass Lachen tatsächlich eine wunderbare Medizin ist und selbst schwerkranke Menschen wenigstens kurz ihre Sorgen vergessen können.



Heilsam berühren:
Einen Rucksack trägt jede*r sprichwörtlich im Leben mit - manchmal ist er mit Belastungen oder Krankheit schwerer, manchmal ganz leicht. Beim ökumenischen Handauflegen-Angebot am 26. Februar haben sich Menschen, mit der göttlichen heilsamen Kraft verbunden, Stärkung geholt. Nächster Termin: Sonntag, 23. April um 19.00 Uhr.

SUPPENESSEN für einen guten Zweck!:
Nach der Corona - Pause fand am 5. März 2023 wieder unser traditioneller Suppensonntag der KFB statt. 21 köstliche Suppen fanden begeisterte Esser*innen - in der Pfarre, oder mittels Suppengläsern zu Hause. Mit den Spenden werden Projekte für philippinische Arbeitsmigrant*innen gefördert.

FrauenZeit:
26 Frauen "Immer im besten Alter" verbrachten einen bewegten, informativen und sehr amüsanten Abend.
Danke liebe Agnes Brandl für deine niveauvolle, wunderbare Begleitung!!
Ein "Mehr denn je ..." inspirierte uns dazu, vertrauensvoll mit Lust und Freude unser Leben zu gestalten.

Osterputz im Pfarrzentrum:
20 Personen beteiligten sich mit großem Engagement beim Reinigungs- und Reparaturtag am 11. März. Der Saal Schöpfung mit dem großen Fenster und der Jugendraum (Wohnzimmer) und einige Kellerräume wurden auf Vordermann gebracht, alle Fenster glänzen wieder. Danke den fleißigen Helfer*innen und dem Organisator Roman Trautendorfer.

MEHR FOTOS UNTER WWW.STFRANZISKUS.AT

AUS DEM PGR

Pfarrgemeinderat

In der Pfarre Sankt Franziskus ist es Tradition, dass sich ein frisch gewählter PGR zu Beginn der neuen Periode zu einer Klausur zurückzieht. Ziel einer solchen Klausur ist nicht nur ein sich näher und (noch) besser Kennenlernen, sondern auch das Entwickeln von Zielen für die kommenden Jahre. Ganz in diesem Zeichen sind die PGR-Mitglieder deshalb von 13. bis 14. Jänner zur PGR-Klausur im Franziskanerkloster Shalom nach Pupping gereist. Unter der professionellen Leitung von Josef Froschauer haben wir uns im Wesentlichen mit der größten zukünftigen Herausforderung beschäftigt, nämlich der Umsetzung der neuen Pfarrstruktur. Einerseits gab es viel nützliche Informationen darüber, wie diese neue Struktur tatsächlich aussieht. Andererseits haben wir uns im Anschluss daran ausführlich mit den Fragen der Umsetzung auseinandergesetzt und versucht ein Bild zu entwickeln, wie Sankt Franziskus auch in Zukunft gut bestehen kann. Ich danke allen Teilnehmer*innen der Klausur für ihre aktive und engagierte Teilnahme!

Erik Hohensinner, PGR-Obmann

GUTE LAUNE FERIENWOCHEN 2023

Sandra Wogawa und Team bieten in der Pfarre wieder eine kreative Ferienbetreuung ab dem Volksschulalter an:
10.07. - 14.07.2023 21.07. - 28.07.2023
Information und Anmeldung auf www.stfranziskus.at bzw. bei sandrawogawa@gmx.at

IN ST. FRANZISKUS SUCHEN WIR PERSONEN DIE...

- Ihre Talente für eine größere Gemeinschaft zur Verfügung stellen
- Freude an der Arbeit mit anderen haben
- Selbständig Verantwortung übernehmen

Sie können Teil unseres Teams sein! Der Zeitaufwand ist variabel gestaltbar! Wir finden die passende ehrenamtliche Tätigkeit für Sie!

- Fotograf*in bei Festen, Gottesdiensten, Veranstaltungen
- Blumenschmuck-Team
- Bar-Team (nach Gottesdiensten/bei Veranstaltungen)
- Flohmarkt-Helfer*in oder –Abteilungsleiter*in
- Haustechnik-Mitarbeiter*in (abgegrenzte Bereiche)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kinderliturgie-Kreis
- Pfarrblatt-Austräger*in
- u.v.m.

Fragen Sie nach - im Pfarrbüro, bei den Pfarrgemeinderät*innen oder den Seelsorger*innen.

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Leitende Seelsorgerin

ÖKUMENE AM OSTERMONTAG

Traditionen helfen uns, Wichtiges nicht zu vergessen: So feiern wir am Ostermontag mit unseren evangelischen Glaubensgeschwistern Gottesdienst in der Christuskirche in der Innenstadt. Sie sind herzlich eingeladen, **am 10. April um 9.30 Uhr** dabei zu sein, und dort die Gastfreundschaft zu genießen!
In St. Franziskus findet an diesem Tag **kein** Gottesdienst statt.

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Leitende Seelsorgerin

FIRMUNG

Firmung heißt auch "Fest machen im Glauben". Wir freuen uns, wenn Sie dieses Fest mit unseren Firm-Kandidat*innen feiern - **am Freitag, den 5. Mai, um 18.00 Uhr**. Mit einem Escape-Room, Zivilcourage-Training, Meditation und Jugendliturgie, Speed-Dating mit Pfarrmitgliedern, Pilgern, Sozialen Aktionen und anderem erlebten wir eine Zeit der Gemeinschaft, der Vertiefung der eigenen Persönlichkeit und des Glaubens. Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Leitende Seelsorgerin

ERSTE KOMMUNION

Jesus in Brot und Wein (oder Traubensaft) zum ersten Mal ganz nahe sein - das feiern heuer 25 Kinder in unserer Pfarre. Im Religionsunterricht und in Tischgruppen liebevoll vorbereitet, freuen sich die Schüler*innen auf dieses Fest, das sie mit ihren Familien und auch mit Ihnen feiern wollen - an den drei Sonntagsgottesdiensten nach Ostern, zur üblichen Zeit **um 9.30 Uhr**.

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Leitende Seelsorgerin

MAIANDACHT FÜR SENIOR*INNEN

Am 23. Mai 2023 um 15.00 Uhr findet unsere **Maiandacht** statt. Diesmal in der Kapelle im Haus für Senior*innen in Laahen - für Senior*innen und alle anderen Personen, welche gerne wieder einmal eine Maiandacht besuchen wollen. Nach der Maiandacht laden das Haus für Senioren*innen und der Caritas-Sozialkreis noch zu einem gemütlichen Beisammensein mit einer kleinen Jause ein.

Claudia Holzinger, Fachausschuss Caritas

SPARKASSE
Oberösterreich

Was für einen gesunden Körper gilt, gilt auch fürs Geld. Aktiv bleiben, vorsorgen und sich Tipps von Expert:innen holen.
#miteinanderfinanzfit

Für weitere Infos und Angebote QR-Code scannen.

Voller Energie für morgen: **eww.at**

eww
Gruppe

DURCH DIE KARTAGE ZUM OSTERFEST - VOM TOD ZUM LEBEN

Was wir vor und zu Ostern feiern, stellt die Mitte des christlichen Glaubens dar:
Wir erinnern uns an die letzten Lebenstage Jesu, wie er – heftig beklatscht - nach Jerusalem kommt, diesem schwirrenden, hoch aufgeregten Zentrum jüdischen Glaubens (= **Palmsonntag**),
wie er in all dem Trubel sein Ende nahen fühlt und von denen, die er liebt, in inniger Weise Abschied nimmt (= **Gründonnerstag**),
wie kurzer Prozess mit ihm gemacht wird und er am Kreuz, dem Folterinstrument für Verbrecher, stirbt (=**Karfreitag**), wie sein Leichnam im Grab liegt und der schwere Verschluss-Stein das endgültige Aus markiert (= **Karsamstag**)
und wie er – der Endgültigkeit des Todes zum Trotz - als Lebendiger, Da-Seiender erfahren wird (= **Ostersonntag**).
Diese besondere Zeit des Kirchenjahres ist Erinnerung, aber auch Einladung, das eigene Leben mit hineinzunehmen. In welcher Biographie gibt es sie nicht – die Stunden des Schmerzes, des Herz-zerreißenden Abschieds, der Resignation? Und dann auch wieder: die Stunden der durchbrechenden Lebensgeister, der unbändigen Daseinsfreude? Kirchliche Feste sind wie ein Seelen-Reservoir für die Zeit, wenn uns das eigene Leben in solche Erfahrungen hineinführt.
Feiern Sie mit uns! Alle Gottesdienst-Termine in St. Franziskus finden Sie auf Seite 15.

Johanna Strasser-Lötsch, Pastoralassistentin

FEIERN, DIE FÜR KINDER GESTALTET SIND

Wir laden alle Familien herzlich ein, mit uns die Karwoche und Ostern in St. Franziskus zu feiern! Von Palmsonntag bis Ostersonntag erzählen wir euch beim Kinderelement eine fortlaufende Geschichte, und ihr Kinder dürft mithelfen, mitbasteln und mitreden.
Am Palmsonntag um 09.30 Uhr gestalten wir einen kleinen Umzug mit Palmbuschen, und beim Esel dürft ihr ein Erinnerungsbild machen.
Am Karfreitag findet um 15.00 Uhr ein Kinderkreuzweg statt, und am Ostersonntag feiern wir um 09.30 Uhr den Auferstehungsgottesdienst.

Termine:
Palmsonntag 02.April 09.30 mit Kinderelement
Karfreitag 07. April 15.00 Uhr Kinderkreuzweg
Ostersonntag 09. April 09.30 mit Kinderelement

Katharina Inführ-Kirchweger, Kinderliturgie-Kreis St. Franziskus

PERSÖNLICHES

Getauft wurde:
Mitterhauser Theo
Pirklbauer Nora
Rieger Theodor Laurenz
Weiss Eva Elisabeth

Wir trauern um:
Günther Elisabeth
Haszko Thomas
Kinschner Thomas
Mag. Lehner Helwig
Riegler Frieda
Scheurecker Gisela Liselotte
Schildmair Edith

WAS IST LOS IN DEN KIRCHEN VON WELS UND UMGEBUNG?

KATH KIRCHE Raum WELS Glauben verbindet

Sie möchten einen Gottesdienst am Samstag Abend besuchen? Wo kann ich mit anderen meditieren, und wann?
Welche Veranstaltungen gibt es morgen Abend, am nächsten Wochenende in Wels?
Ein Emmausgang, am Ostermontag in der Früh, das wär was für mich - wo gibt´s den?
Wenn Sie an Veranstaltungen, Neuigkeiten und den kirchlichen Einrichtungen im Dekanat Wels und Umgebung interessiert sind, dann schauen Sie einfach nach unter www.dioezese-linz.at/dekanat-wels

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer,
Leitende Seelsorgerin

PILGERWANDERUNG MIT INGRID ZOTTER

Beim Pilgern kann man den Alltag, die Hektik, den Stress und all den Ballast, der auf den Schultern lastet, am Wegesrand ablegen, hinter sich lassen und sich auf den Weg machen. Dazu laden wir ein **am Samstag, 6. Mai**. Wir treffen uns **um 8.00 Uhr** in St. Franziskus. Nach dem Pilgersegen wandern wir nach Bad Schallerbach, unser Ziel ist die Magdalenabergkirche. Nach einer Stärkung geht es wieder retour mit der Bahn oder PKW. Anmeldung im Pfarrbüro oder bei Ingrid Zotter (Pilgerbegleiterin).

Eva Reiter, Pfarrsekretärin

"ALLES LEBEN IST BEWEGUNG"

Dieser Satz des griechischen Philosophen Aristoteles ist allgemein gültig, vom kleinsten Atom bis zu den Rändern des Universums.
Nur der "moderne" Mensch scheint dieses Prinzip zunehmend zu ignorieren.
Bewegungsmangel ist zu einer wahren Pandemie geworden, mit unabsehbaren Folgen für die ganze Gesellschaft.
Dagegen kann kein Impfstoff, kein Medikament entwickelt werden. Es ist höchste Zeit, gesellschaftspolitisch weitsichtig zu handeln:
Von der täglichen Bewegungseinheit in den Schulen - zur Vermittlung von Freude an Bewegung, von der Förderung von Sportvereinen bis hin zum Fitnesstraining mittels Gesundheitsscheck.
Zuletzt und am wichtigsten ist und bleibt die persönliche Motivation:
"Laufen/Walken für Afrika" wäre eine gute Möglichkeit, damit zu beginnen.
Mach mit!

Christoph Bieler,
FA Friede, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung

Sonntag, 26.03., 19.00 Uhr: **Kraft-Quelle**
Montag, 27.03., 10.00 Uhr: **Achtsamer Wochenbeginn** mit Michaela Stauder
Mittwoch, 29.03., 08.00 - 17.00 Uhr: **Palmbuschen binden**
Donnerstag, 30.3., 08.00 - 17.00 Uhr: **Palmbuschen binden**
Mittwoch, 29.03., 09.00 - 11.00 Uhr: **Stillgruppe für Mütter mit Babys**
Freitag, 31.03., 16.00 - 18.00 Uhr: J**ungschar-Osteraktion** (siehe Seite 4)
Sonntag, 02.04., 19.00 Uhr: **Literarisch-Künstlerische Feier** mit Franz Strasser

Die Feier der Kar- und Osterwoche: (siehe Seite 13)
Palmsonntag:
02.04., 09.30 Uhr: **Gottesdienst mit Segnung der Palmbuschen** (mit Kinderelement) Es werden Palmbuschen gegen freiwillige Spenden angeboten.
Gründonnerstag:
06.04., 20.00 Uhr: **Abendmahlfeier**. Wir denken an das letzte Abendmahl Jesu. Im Anschluss **"wachet und betet" bis 24.00 Uhr**
Karfreitag:
07.04., 15.00 Uhr: **Kreuzwegfeier für Kinder**
07.04., 20.00 Uhr: **Karfreitagsgottesdienst**
Bitte nehmen Sie eine Blume oder einen Zweig für die Kreuzverehrung mit.
Ostermorgen:
09.04., 05.00 Uhr: **Auferstehungsfeier**
Bleiben Sie noch beim anschließenden Osterfrühstück (Speisen von Ihnen, Getränke von der Pfarre)!
Ostersonntag:
09.04., 09.30 Uhr: **Ostergottesdienst für Familien**
Ostermontag:
10.04., 09.30 Uhr: **ökumenischer Gottesdienst** in der Evang. Christuskirche (siehe Seite 11)

Sonntag, 16.04., 09.30 Uhr: **Gottesdienst mit Erster Kommunion**
Montag, 17.04., 10.00 Uhr: **Achtsamer Wochenbeginn**
Sonntag, 23.04., 09.30 Uhr: **Gottesdienst mit Erster Kommunion**
Sonntag, 23.04., 19.00 Uhr: **Heilsam berühren**
Montag, 24.04., 10.00 Uhr: **Achtsamer Wochenbeginn**
Mittwoch, 26.04., 09.00 - 11.00 Uhr: **Stillgruppe für Mütter mit Babys**
Mittwoch, 26.04., 19.30 Uhr: **kfb-Abend "Lebenswelten - Interessante Frauen zu Gast"** (siehe Seite 3)
Sonntag, 30.04., 09.30 Uhr: **Gottesdienst mit Erster Kommunion**; anschließend: **Maibaumfest** (siehe Seite 16)
Freitag, 05.05., 18.00 Uhr: **Pfarrfirmung** (siehe Seite 11)
Samstag, 06.05., 08.00 Uhr: **Pilgern** mit Ingrid Zotter nach Bad Schallerbach
Sonntag, 07.05., 19.00 Uhr: **Literarisch-Künstlerische Feier** mit Sibylle Gandler
Montag, 08.05., 10.00 Uhr: **Achtsamer Wochenbeginn**
Sonntag, 14.05., 19.00 Uhr: **Taizé-Gebet**
Montag, 15.05., 10.00 Uhr: **Achtsamer Wochenbeginn**
Montag, 22.05., 10.00 Uhr: **Achtsamer Wochenbeginn**
Dienstag, 23.05., 15.00 Uhr: **Maiandacht im Senior*innenhaus Laahen** (siehe Seite 11)

Sonn- und Feiertags feiern wir **Gottesdienst um 09.30 Uhr**.
In den **geraden** Wochen ist **mittwochs um 19.00 Uhr Vesper**, in den **ungeraden** Wochen **Meditation**.

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag: 08.00 bis 11.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 17.00 bis 19.00 Uhr.
Bürozeiten in der Karwoche (03.04. - 09.04.2023): Montag und Mittwoch von 9.00 - 11.00 Uhr

MAIBAUM
FEST
DER PFARRE
ST. FRANZISKUS
WELS-LAAHEN
SONNTAG: AB 9.30 UHR
30|04|23
Gottesdienst - anschl. Maibaumfeier
• GETRÄNKE
• GRILLSPEISEN
• MAIBAUM KRAXELN
• ES SPIELT DIE BIER-BREZN-MUSIK
Das Fest findet bei jeder Witterung statt!
St. Franziskus-Straße 1
Wels-Laahen
Röm.-kath. Pfarre Wels - Laahen
St. Franziskus
Infos unter 07242 64866
www.stfranziskus.at